

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

im AFNET dreht sich in diesen Tagen alles um die Weiterförderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Am 15. Februar wird sich das Kompetenznetz in einer Evaluierungsveranstaltung seinen Gutachtern stellen (mehr dazu auf Seite 2 unter „Aktuelles für Mitglieder“). Wir alle hoffen natürlich, dass die dritte Förderphase bewilligt wird, damit das Bestehen des

Kompetenznetzes Vorhofflimmern für weitere drei Jahre gesichert ist. Die Weiterfinanzierung ist unter anderem notwendig, um die laufenden klinischen Studien erfolgreich zu Ende führen zu können. Dies gilt zum Beispiel für ANTIPAF und Flec-SL, die beide in den nächsten Monaten zum Abschluss gebracht werden sollen. Um dieses Ziel möglichst zügig zu erreichen, fand im Januar auch wieder ein Treffen der beteiligten Studienärzte und Mitarbeiter statt (siehe nebenstehenden Bericht). Aufbauend auf die erste Konsensuskonferenz zum Vorhofflimmern im Januar 2007 hat das AFNET nun zu einer weiteren internationalen Veranstaltung im Oktober 2008 eingeladen. Näheres zu dieser zweiten AFNET/EHRA-Konsensuskonferenz erfahren Sie auf Seite 2 dieses Newsletters.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich uns allen viel Erfolg für die bevorstehende Evaluierung und weiterhin eine gute Zusammenarbeit im Netz.

Ihr Thomas Meinertz

**STUDIENTREFFEN ANTIPAF / FLEC-SL:
ÄRZTE UND MITARBEITER TAGTEN IN MÜNSTER**

Rund 45 Studienärzte und Study Nurses aus Kliniken und Praxen in ganz Deutschland tagten am 17. und 18. Januar im Münsterschen Hotel Kaiserhof. Sie waren der Einladung des AFNET nach Münster gefolgt, um dort gemeinsam mit den Studienleitern PD Dr. Andreas Götte und Prof. Dr. Paulus Kirchhof und dem IKKF-Team um Dr. Thomas Fetsch die beiden laufenden klinischen Studien ANTIPAF und Flec-SL voran zu bringen.

Am ersten Tag, dem Donnerstag Nachmittag, standen neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Forschungsergebnisse im Vordergrund - von den Resultaten des Vorhofflimmer-Registers (AB1), über erste Zwischenergebnisse der ANTIPAF- und der Flec-SL-Studie bis hin zu den Zukunftsplänen des AFNET für die bevorstehende dritte Förderphase. Der zweite Tag war dagegen den praktischen Fragen gewidmet. Dr. Norbert Schön berichtete in seinem Vortrag, wie er es geschafft hat, in seiner Praxis in Mühldorf über 90 Patienten in die ANTIPAF-Studie einzuschließen und damit die Rekrutierungslisten anzuführen. Ganz entsprechend vermittelte Dr. Martina Werle, Studienärztin aus dem Uniklinikum Mannheim, ihre Erfahrungen beim Einschluss von Flec-SL-Patienten. Ihr Erfolgsrezept lautet vor allem Mitarbeitermotivation. Als Belohnung für ihre herausragende Rekrutierungsleistung erhielt Dr. Werle von Prof. Kirchhof ein digitales Stethoskop. Diese Auszeichnung hat bereits Tradition: schon in den vergangenen Jahren wurde jeweils an das bestrekrutierende Flec-SL-Zentrum ein Stethoskop verliehen.

Neben den Vorträgen blieb viel Zeit für Diskussionen, die dem Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern dienen. Dabei kamen einige Tipps und Tricks ans Licht, die die Arbeit bisweilen erleichtern: So kann es zum Beispiel sehr hilfreich sein, nicht nur den Studienpatienten selbst, sondern auch seine Angehörigen, insbesondere seine Ehefrau mit aufzuklären: „Wenn die Frau Bescheid weiß, bleibt der Patient bei der Stange“.

Da die Mitarbeiterfluktuation in den Kliniken recht hoch ist, waren auch diesmal wieder viele Neue dabei, die das Studientreffen nutzten, um ihre Kollegen aus den anderen Standorten persönlich kennenzulernen. Am Donnerstag



Prof. Dr. Paulus Kirchhof überreicht Studienärztin Dr. Martina Werle das digitale Stethoskop, die Auszeichnung für besonders gute Arbeit im Rahmen der Flec-SL-Studie. (Bild: AFNET)

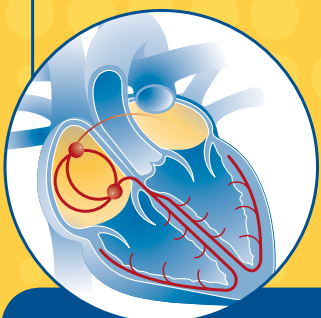


Studienärzte und Study Nurses diskutieren über den Rekrutierungsalltag bei ANTIPAF und Flec-SL (Bild: AFNET)

Abend gab es reichlich Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und Gespräche zu führen, zunächst während der leider verregneten Stadtführung durch Münsters Zentrum, anschließend beim Abendessen im italienischen Restaurant Pasta e basta.

Finanziert wurde die Veranstaltung gemeinsam von den Industriepartnern der beiden Studien Daiichi Sankyo Deutschland GmbH und MEDA Pharma GmbH & Co. KG. Die Organisation und Vorbereitung hat die AFNET-Zentrale übernommen.

weiter auf Seite 2



TERMINKALENDER

15.02.2008
Evaluierung des Kompetenznetzes
Vorhofflimmern, Münster

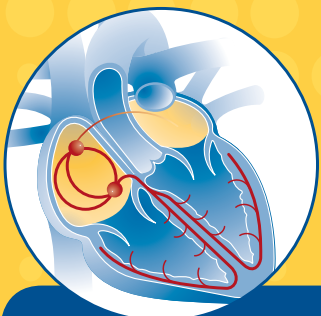
27.-29.-03.2008
DGK-Jahrestagung, Mannheim:
27.03.2008, 11:00 Uhr: Sitzung des
Kompetenznetzes Vorhofflimmern:
aktuelle Ergebnisse, anschließend
AFNET-Mitgliederversammlung

29.03.-02.04.2008
DGIM-Jahrestagung, Wiesbaden:
02.04.2008, 8:15 Uhr: AFNET-Sympo-
sium: Vorhofflimmern 2008 - aktuelle
Erkenntnisse, aktuelle Probleme

AKTUELLES FÜR MITGLIEDER

AFNET VOR DER BEGUTACHTUNG

Die zweite Förderphase des Kompetenznetzes Vorhofflimmern neigt sich dem Ende zu. In Kürze werden der wissenschaftliche Beirat und der Projektträger DLR über die Weiterförderung des Netzes entscheiden. Zu diesem Zweck wird sich das AFNET am 15. Februar 2008 den Gutachtern präsentieren. Netzwerksprecher Prof. Breithardt und einige ausgewählte AFNET-Mitglieder werden dort in Vorträgen die Arbeiten des Kompetenznetzes Vorhofflimmern vorstellen und in der anschließenden Diskussion Rede und Antwort stehen. Die Evaluierungsveranstaltung findet im Stadthotel in Münster statt. Ob eine dritte Förderphase bewilligt wird, wird Prof. Breithardt voraussichtlich noch am selben Tag, im Anschluss an die Gutachtersitzung erfahren und das Ergebnis den AFNET-Mitgliedern dann umgehend mitteilen.



Zum ersten Mal wurde für ANTIPAF und Flec-SL ein gemeinsames Treffen veranstaltet, was bei den Teilnehmern auf breite Zustimmung stieß, da viele Ärzte sowieso an beiden Studien mitarbeiten. Auch sonst gibt es einige Gemeinsamkeiten: Bei beiden Projekten soll die Rekrutierung im Lauf dieses Jahres abgeschlossen werden. Die ANTIPAF-Studie, bei der nur noch rund 20 Patienten fehlen, braucht dafür noch einige Wochen. Die Flec-SL-Studie wird ihr Rekrutierungsziel voraussichtlich im Herbst erreichen. Das Studientreffen soll helfen, diesen Endspurt so effektiv wie möglich zu gestalten. „Während 2008 als Datenjahr in die Geschichte der AFNET-Studien eingehen wird, soll 2009 das Ergebnisjahr werden“, erklärt Dr. Fetsch. Auf dem Kardiologenkongress 2009 in Mannheim sollen die Ergebnisse der klinischen Studien erstmals vorgestellt werden.

Am Freitag nach dem Mittagessen, als die Teilnehmer sich wieder in alle Himmelsrichtungen zerstreuten, waren auch die Studienleiter und das IKKF-Team zufrieden: alles ist gut gelaufen, der Erfolg wird sich (hoffentlich) einstellen.

Während der ersten AFNET / EHRA Konsensuskonferenz im European Heart House: Gespräche in der Kaffeepause (Bild: AFNET)

ZWEITE AF-KONSENSUSKONFERENZ GEPLANT

Im Oktober 2008 wird das AFNET zusammen mit der European Heart Rhythm Association (EHRA) die zweite internationale Konsensuskonferenz zum Vorhofflimmern veranstalten. Wie bei der ersten AF-Konsensuskonferenz im Januar 2007 werden auch zu der kommenden Tagung rund 50 ausgewiesene Vorhofflimmer-Spezialisten aus Wissenschaft und Industrie erwartet. Eingeladen wurden Experten aus ganz Europa und Nordamerika, um unter dem Motto „Research Perspectives for Diagnosis and Treatment of Atrial Fibrillation“ gemeinsam neue Ziele und Fragestellungen für die Vorhofflimmerforschung zu erarbeiten. Viele von ihnen waren schon bei der ersten Konsensuskonferenz dabei gewesen und haben ihre Teilnahme für die zweite Konferenz bereits zugesagt.



Zwei Tage lang werden die Wissenschaftler sowohl in Plenarvorträgen als auch in Kleingruppenarbeit den unterschiedlichen Aspekten von Vorhofflimmern auf den Grund gehen. Am Ende soll auch diesmal wieder eine umfangreiche wissenschaftliche Publikation stehen, die die Ergebnisse der Konferenz in Form von Empfehlungen zusammenfasst, ähnlich wie in der im Herbst 2007 erschienenen Veröffentlichung „Outcome parameters for trials in atrial fibrillation“ (Kirchhof et al., Europace, Sept. 2007). Direkt im Anschluss an die Konferenz soll deshalb das „writing committee“ tagen, eine Gruppe von ausgewählten Teilnehmern, die dann bereits die Publikation vorbereiten wird.

Die Konferenz findet wieder im European Heart House im südfranzösischen Sophia Antipolis statt. Die wissenschaftlichen Initiatoren und Leiter der Veranstaltung sind Prof. Dr. Günter Breithardt und Prof. Dr. Paulus Kirchhof aus Münster.

IMPRESSUM

Kompetenznetz Vorhofflimmern

Vorstand:

- Prof. Dr. Dr. h. c. **Günter Breithardt**, Münster
- Prof. Dr. **Thomas Meinertz**, Hamburg
- Prof. Dr. **Ursula Ravens**, Dresden
- Prof. Dr. **Gerhard Steinbeck**, München

Geschäftsführer: Dr. Thomas Weiß, Münster

Redaktion: Dr. Angelika Leute (V.i.S.d.P.)
Universitätsklinikum Münster | Netzwerkzentrale
Domagkstraße 11 | 48149 Münster
Tel. (02 51) 83 - 4 53 41 | Fax (02 51) 83 - 4 53 43
info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de
www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de

GEFÖRDERT VOM

